

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Notifikationen

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren [VwVG])

Kanesarasa Ananthan, geb. 1. Januar 1960, alias *Kanesarasa Kanagananthar*, geb. 12. April 1960, srilankischer Staatsangehöriger, zurzeit unbekannten Aufenthalts.

Auf die Verwaltungsbeschwerde vom 11. Februar 1987 hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement entschieden:

1. Die Beschwerde wird als gegenstandslos geworden abgeschrieben.
2. Der begründete Entscheid kann beim Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement einverlangt werden.

22. September 1987

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Beschwerdedienst

Sinnathurai Karunanithy, geb. 26. April 1959, srilankischer Staatsangehöriger, zurzeit unbekannten Aufenthalts.

Auf die Verwaltungsbeschwerde vom 26. April 1985 hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement entschieden:

1. Die Beschwerde wird als gegenstandslos geworden abgeschrieben.
2. Der begründete Entscheid kann beim Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement einverlangt werden.

23. September 1987

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Beschwerdedienst

Änderung von Gemeindenamen

Im Kanton Graubünden hat folgende politische Gemeinde ihren Namen mit sofortiger Wirkung geändert:

Alte Bezeichnung

Villa

Neue Bezeichnung

Vella

Diese Veröffentlichung erfolgt in Anwendung von Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesratsbeschlusses vom 30. Dezember 1970 über Orts-, Gemeinde- und Stationsnamen (SR 510.625).

23. September 1987

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Vermessungsdirektion

Verfügung über Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der Nationalstrasse N 1c zwischen dem Gubristtunnel und dem Anschluss Urdorf-Süd

vom 16. September 1987

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement,

gestützt auf Artikel 32 Absatz 3 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr¹⁾
und die Artikel 108 Absatz 1 und 110 Absatz 2 der Verordnung vom 5. September 1979²⁾ über die Strassensignalisation,

verfügt:

Art. 1

Auf der Nationalstrasse N 1c werden folgende Geschwindigkeitsbeschränkungen eingeführt:

1. In Fahrtrichtung Süd

- | | |
|---|----------|
| a. von km 8.065 durch den Gubristtunnel bis km 12.520 ... | 100 km/h |
| b. von km 12.520 bis zur Verzweigung Limmattal | 80 km/h |
| c. von der Verzweigung Limmattal (km 13.320) bis
km 17.500 | 100 km/h |
| d. von km 17.500 bis zum signalisierten Autobahnende auf
der Ausfahrtsrampe Urdorf-Süd | 80 km/h |

2. In Fahrtrichtung Nord

- | | |
|---|----------|
| a. vom Beginn der Autobahn im Anschluss Urdorf-Süd bis
zur Verzweigung Limmattal (km 13.700) | 100 km/h |
| b. von km 13.700 bis km 12.164 | 80 km/h |

Art. 2

Auf den Rampen der Verzweigung Limmattal N1/N1c werden folgende Geschwindigkeitsbeschränkungen eingeführt:

- | | |
|---|------------|
| a. in Fahrtrichtung Urdorf-Zürich | 80 km/h |
| b. in Fahrtrichtung Zürich-Urdorf | 80 km/h |
| c. in Fahrtrichtung Urdorf-Bern | 80/60 km/h |
| d. in Fahrtrichtung Bern-Urdorf | 80 km/h |

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

Art. 3

Artikel 1 Ziffer 1 Buchstaben b und c der Verfügung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements vom 3. Mai 1985¹⁾ über Geschwindigkeitsbeschränkungen auf den Nationalstrassen N 1c (Nordumfahrung Zürich) und N 1 werden aufgehoben.

Art. 4

Gegen die vorliegende Verfügung kann nach Artikel 72 Buchstabe a des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG)²⁾ beim Bundesrat Beschwerde geführt werden.

Art. 5

Diese Verfügung tritt am 23. September 1987 in Kraft. Einer allfälligen Beschwerde wird die aufschiebende Wirkung entzogen (Art. 55 Abs. 2 VwVG²⁾).

16. September 1987

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement:
Kopp

2138

¹⁾ BBl 1985 I 1377

²⁾ SR 172.021

Verfügung über Verkehrsbeschränkungen auf der Nationalstrasse N 2 zwischen Amsteg und Wassen

vom 22. September 1987

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement,

gestützt auf Artikel 110 Absatz 2 der Verordnung vom 5. September 1979¹⁾ über die Strassensignalisation
und Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung vom 6. Juni 1983²⁾ über die Durchgangsstrassen,
verfügt:

Art. 1

Auf der Nationalstrasse N 2 wird zwischen Amsteg und Wassen der Verkehr für schwere Motorwagen (Gesellschaftswagen, Lastwagen und Sattelschlepper mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t) in beiden Fahrtrichtungen verboten.

Art. 2

¹ Der Regierungsrat des Kantons Uri wird ermächtigt:

- a. einzelne Ausnahmegewilligungen zu erteilen;
- b. den Verkehr für bestimmte Fahrzeugkategorien des Artikels 1 zeitlich befristet freizugeben.

² Über die Anordnung einer Lockerung nach Absatz 1 Buchstabe b informiert der Kanton Uri vorgängig das Bundesamt für Polizeiwesen unter Angabe der zeitlichen Befristung. Er sorgt für die notwendige Orientierung anderer Kantone und der Verkehrsteilnehmer.

Art. 3

Vor Ablauf der vorliegenden Verfügung nimmt der Kanton Uri eine Beurteilung der baulichen und verkehrsmässigen Verhältnisse auf der N 2 in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassenbau und dem Bundesamt für Polizeiwesen vor und stellt dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement bis spätestens zum 15. Dezember 1987 Antrag über allfällige Verkehrsbeschränkungen über den 1. Januar 1988 hinaus.

¹⁾ SR 741.21

²⁾ SR 741.272

Art. 4

Gegen die vorliegende Verfügung kann nach Artikel 72 Buchstabe a des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG)¹⁾ beim Bundesrat Beschwerde geführt werden. Einer allfälligen Beschwerde wird die aufschiebende Wirkung entzogen (Art. 55 Abs. 2 VwVG).

Art. 5

Die vorliegende Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1987.

22. September 1987

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement:
Kopp

2137

¹⁾ SR 172.021

A

**Reglement
über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung
der Seiler**

vom 31. März 1987

B

**Lehrplan
für den beruflichen Unterricht
der Seiler**

vom 31. März 1987

Inkrafttreten

1. Januar 1988

Der Text dieser Reglemente und Lehrpläne wird nicht im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

6. Oktober 1987

Bundeskanzlei

Vollzug des Bundesgesetzes über die Berufsbildung

Die Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrie, die Arbeitsgemeinschaft für die Ausbildung von Lebensmitteltechnologien und die Vereinigung schweizerischer Hersteller von Konserven- und Tiefkühlprodukten haben, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf zu einem Reglement über die Durchführung der Berufsprüfungen für Lebensmittel-, Konserven- und Tiefkühltechnologien eingereicht.

Der Schweizerische Modegewerbeverband hat, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf des Nachtrages von Kapitel VI, Artikel 15 und 16, Punkt 2, zum Reglement über die Durchführung der höheren Fachprüfung für Damenschneiderinnen eingereicht.

Interessenten können die Entwürfe bei der folgenden Amtsstelle beziehen: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Berufsbildung, Bundesgasse 8, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

6. Oktober 1987

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Abteilung Berufsbildung

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Häni & Co. AG, 3296 Arch
Décolletageabteilung
1 M
14. September 1987 bis 15. September 1990 (Erneuerung)
- GS-Präzisions AG, 6403 Küssnacht am Rigi
CNC-Anlagen
1 M, 2 F
5. Oktober 1987 bis 6. Oktober 1990 (Erneuerung)
- Gebr. Kunz AG, 8865 Bilten
Fleischveredlung und Spedition
15 M, 15 F
14. Dezember 1987 bis 12. Dezember 1992 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Lindt & Sprüngli AG, 7001 Chur
Fabrikations-Konfektionierungsabteilungen
42 M, 95 F
14. September 1987 bis 15. September 1990 (Erneuerung)
- Keller & Co., 9424 Rheineck
Zwirnerei
4 F
19. Oktober 1987 bis 20. Oktober 1990 (Erneuerung)
- Stamm "Bacove", 8215 Hallau
Kunststoffspritzerei
2 M, 1 F
25. Januar 1988 bis 30. Januar 1993 (Erneuerung)
- Pneu Romer AG, 8865 Bilten
Vulkanisation
8 M
9. November 1987 bis 10. November 1990 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Thomann & Co., 9542 Münchwilen
Strickerei und Formerei
9 M, 16 F
5. Oktober 1987 bis 6. Oktober 1990 (Erneuerung)
- Kehl AG, 9436 Balgach
Automatenstickerei
14 M, 1 F
26. Oktober 1987 bis 27. Oktober 1990 (Erneuerung)
- Pronouvo AG, 8050 Zürich
Kork-Fabrikation
4 M
11. Januar 1988 bis 12. Januar 1991 (Erneuerung)

- Paul Keller, 9243 Jonschwil
Automatenstickerei
2 M, 4 F
25. Januar 1988 bis 26. Januar 1991 (Erneuerung)
- Gummigranulat AG, 8500 Frauenfeld
Herstellung von Gummigranulat
12 M
1. Februar 1988 bis 2. Februar 1991 (Erneuerung)
- Schaub & Cie. AG, 4803 Vordemwald
Strickerei
4 M
bis auf weiteres (Erneuerung)
- Magnetic Elektromotoren AG, 4410 Liestal
Wickelautomat, Transferpresse und CNC-Drehmaschine
8 M
bis auf weiteres (Erneuerung)
- GS-Präzisions AG, 6403 Küssnacht am Rigi
CNC-Bohr-Fräsmaschinen
4 M
5. Oktober 1987 bis 6. Oktober 1990 (Erneuerung)
- Crisco AG, 9475 Sevelen
Vakuumtiefziehmaschinen
8 M, 4 F
14. September 1987 bis 15. September 1990 (Erneuerung)
- Grapha Maschinenfabrik Hans Müller AG, 6370 Stans
Fertigung und Montage
60 M, 4 F
11. Januar 1988 bis 10. Januar 1998 (Erneuerung)
- Offset- und Buchdruck Küng & Co., 8049 Zürich
Druckerei
12 M
14. Dezember 1987 bis 15. Dezember 1990 (Erneuerung)
- Technomatic AG, 6287 Aesch
mechanische Fertigung
4 M, 4 F
2. November 1987 bis 3. November 1990 (Erneuerung)
- Lista Degersheim AG, 9113 Degersheim
CNC-Stanzmaschine
12 M
9. November 1987 bis 14. November 1992 (Erneuerung)
- Vitrashop & Display AG, 4127 Birsfelden
Abteilung Mechanik
30 M
bis auf weiteres (Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- Gebr. Kunz AG, 8865 Bilten
Fleischveredlung und Spedition
5 M
14. Dezember 1987 bis 12. Dezember 1992 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Mifa AG, 4402 Frenkendorf
Margarineherstellung
6 M
21. Dezember 1987 bis 11. Februar 1989

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- Raffinerie Rheintal AG, 9466 Sennwald
Erdölraffinerie
6 M
4. Oktober 1987 bis 6. Oktober 1990 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 31) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- ACIMA AG, 9470 Buchs
Fabrikation
12 M
14. September 1987 bis 15. September 1990 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Lanker AG, 9042 Speicher
Kunststoffpresswerk
14 M, 6 F
7. September 1987 bis 8. September 1990 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Arbonia AG, 9320 Arbon-Frasnacht
Lackieranlage / Heizkörperfabrikation
50 M
10. August 1987 bis 17. Februar 1990 (Aenderung)
- Biesser-Fenster AG, 6006 Luzern
Maschinensaal, Zuschneiderei
4 M
7. September 1987 bis 8. September 1990 (Erneuerung)
- Lupo-Getränke, 6280 Hochdorf
Getränke-Abfüllerei
14 M
14. September 1987 bis 15. September 1990 (Erneuerung)
- Tobias Kuster-Sieber, 9444 Diepoldsau
Automatenstickerei
4 F
19. Oktober 1987 bis 20. Oktober 1990 (Erneuerung)
- Thoma Metallwarenfabrik AG, 9602 Bazenhaid
Stanzerei und Beschichtungsabteilung.
16 M, 2 F
31. August 1987 bis 8. April 1989 (Aenderung)
- Bischoff Textil AG, 9001 St. Gallen
Abteilung Heimtextilien
12 F, 1 J
5. Oktober 1987 bis 31. Oktober 1987 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 Absatz 2 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Ar-

beit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurten-
gasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031
61 29 31) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung
nehmen.

6. Oktober 1987

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Konzessionsgesuch für eine Erdgasleitung Malters–Hünenberg mit Zweigleitung Inwil–Root

Die Erdgas Zentralschweiz AG, Industriestrasse 6, Postfach 4470, 6002 Luzern, hat, gestützt auf Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1963 über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (Rohrleitungsgesetz; SR 746.1) das Gesuch um Erteilung der Konzession für die Erdgasleitung Malters–Hünenberg mit Zweigleitung Inwil–Root gestellt. Gleichzeitig ersucht die Gesellschaft um die Erteilung des Enteignungsrechts nach dem Bundesgesetz vom 20. Juni 1930 über die Enteignung (SR 711).

Die geplante Erdgasleitung mit Anschluss an die Erdgasleitung Ruswil–Littau soll einen Aussendurchmesser von 406,4 mm (16") und einen bewilligten Betriebsdruck von 70 bar aufweisen, die Zweigleitung Inwil–Root einen Aussendurchmesser von 219,1 mm (8½") und einen Betriebsdruck von 25 bar.

Generelles Trasse

Das generelle Trasse nach Landeskarte 1:25 000 ist Spitzhof–Welisingen–Strasshüsli–Rothenburg–Bärtiswil–Ottentrüti–Lütigen–Hinterhueben–Hiltislehn–Oberhofen–Burg–Aemmedingen–Pfaffwil–Chörbligen–Berchtwil–Hünenberg. Betroffen sind die Gemeinden Malters, Littau, Emmen, Rothienburg, Eschenbach, Inwil, Dietwil, Risch, Hünenberg, Root und Buchrain.

Von Spitzhof bis Strasshüsli und von Hünenberg-Bösch bis Hünenberg-Hubel sind zusätzlich unterirdische Röhrenspeicher mit einem Aussendurchmesser von 1270 mm (50") vorgesehen, als weitere Nebenanlagen: Schieberstationen, Abnahmestellen, Molchschleusen, Druckreduzier- und Messstationen.

Die geplante Erdgasleitung soll dem Anschluss der Region Cham/Zug an die Erdgasversorgung dienen. Entlang der Leitung soll weiteren Regionen wie Sursee, Hochdorf, Perlen/Dierikon, Rotkreuz und Schwyz der Anschluss ans Erdgasnetz ermöglicht werden. In einem späteren Zeitpunkt ist vorgesehen, eine Verbindung zum Netz der Gasverbund Ostschweiz AG herzustellen.

Die geplante Rohrleitung hat eine Länge von 24,6 km (Spitzhof–Hünenberg) bzw. von 1,4 km (Abzweigung Perlen), der Röhrenspeicher Spitzhof–Strasshüsli von 3,5 km und derjenige von Hünenberg 1 km. Die Kosten werden auf 37,5 Millionen Franken veranschlagt. Die Bauarbeiten sollen im Juli 1989 beginnen und der Betrieb soll Ende 1989 aufgenommen werden.

Gemäss Artikel 6 Rohrleitungsgesetz kann jedermann, dessen Interessen durch die geplante Leitung beeinträchtigt werden, innert 30 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle mit eingeschriebenem Brief Einwendungen gegen die Konzessionserteilung und die Übertragung des Enteignungsrechtes geltend machen. Die Eingaben haben Antrag und Begründung zu enthalten.

Mit der allfälligen Erteilung der Konzession durch den Bundesrat wird über die Grundzüge des Projektes, einschliesslich die generelle Linienführung der Leitung sowie über das Gesuch um Übertragung des Enteignungsrechtes entschieden. Anschliessend an die Erteilung der Konzession wird ein Plangenehmi-

gungsverfahren durchgeführt. Die Detailpläne werden öffentlich aufgelegt. Im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens kann gegen die Pläne und gegen die Enteignung einzelner Rechte Einsprache erhoben werden.

Das Konzessionsgesuch kann bei der unterzeichneten Amtsstelle, der Konzessionsbewerberin und bei den betroffenen Gemeinden eingesehen werden.

6. Oktober 1987

Bundesamt für Energiewirtschaft
Kapellenstrasse 14, 3003 Bern

Konzession für eine Erdgasleitung von La Cure VD nach Gland VD

Der Bundesrat hat am 28. September 1987 der Gaznat SA, Société pour l'approvisionnement et le transport du gaz naturel en Suisse romande, die Konzession für den Bau und Betrieb einer Erdgasleitung von La Cure nach Gland erteilt (Gazoduc Transjura). Ferner hat er ihr das Enteignungsrecht für den Erwerb der nötigen Rechte übertragen.

Die Rohrleitung, welche einerseits in La Cure ans Netz von Gaz de France, anderseits in Gland an jenes von Gaznat angeschlossen wird, erhöht die Sicherheit der Erdgasversorgung in der Westschweiz und die Diversifikation der Versorgungsquellen. Auch wird die Gaznat die Möglichkeit erhalten, Erdgas in ehemaligen Salzbergwerken auf dem Gebiet von Etrez (Frankreich) zu speichern.

Das Konzessionsgesuch ist im Bundesblatt Nr. 19 vom 19. Mai 1987 veröffentlicht worden (BBl 1987 II 488).

6. Oktober 1987

Bundesamt für Energiewirtschaft

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1987
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.10.1987
Date	
Data	
Seite	141-155
Page	
Pagina	
Ref. No	10 050 496

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.